



Schaffhauser
Buchwoche

VERANSTALTUNGEN
2023

GIANNA OLINDA CADONAU

ROGER NICHOLAS BALSIGER

VERENA ROSSBACHER

VERENA NOLL

ELISABETH BRONFEN

EMANUELLE FOURNIER-

LORENTZ

PETER STAMM

MINA HAVA

JAROSLAV RUDIŠ



Willkommen zur Schaffhauser Buchwoche



Gianna Olinda Cadonau

Feuerlilie

«Ein universelles, beeindruckendes Debüt»

In einem abgelegenen Bergdorf lernt die Journalistin Vera einen jungen Fremden kennen. Sie schreibt an einem Artikel über rätoromanische Literatur, er hat ein altes Haus geerbt und versucht seine Kriegserinnerungen hierhin zu verbannen. Die beiden treffen sich zu Spaziergängen, essen zusammen in der Dorfbeiz und erzählen sich nach und nach mit wenigen Worten von ihrer Vergangenheit.

Mit starken Bildern erzählt Gianna Olinda Cadonau von der Begegnung traumatisierter Menschen. Ein Roman, der ohne Erklärungen auskommt und gleichzeitig Unsagbares sichtbar macht. Ein universelles, beeindruckendes Debüt.

Der Roman wurde 2022 mit dem Studer/Ganz-Preis für das beste unveröffentlichte Debütmanuskript ausgezeichnet.

Gianna Olinda Cadonau, geboren 1983 in Indien, wuchs im Engadin auf, studierte Internationale Beziehungen in Genf und Kulturmanagement in Winterthur. Bei der Lia Rumantscha ist sie für die Kulturförderung verantwortlich. Sie schreibt Lyrik und Prosa auf Romanisch und Deutsch. FEUERLILIE ist ihr erster Roman. Gianna Olinda Cadonau lebt mit ihrer Familie in Chur.

Montag, 6. November • 19.30 Uhr

Stadtbibliothek, Münsterplatz 1, Schaffhausen
Eintritt: Fr. 15.– / Mitglieder und mit Legi gratis

Gianna Olinda Cadonau: Feuerlilie. Roman. 171 S., Lenos Verlag 2023

Roger Nicholas Balsiger

Der Uhrmacher des Zaren

Der Lebensroman des Industriepioniers
Heinrich Moser und seiner Kinder Henri und
Mentona

St. Petersburg 1827: Dem jungen Uhrmacher Heinrich Moser (1805–1874) aus Schaffhausen gelingt der Coup seines Lebens. Als Einziger schafft er es, die Lieblingsuhr des Zaren zu reparieren. Das macht ihn berühmt und steinreich. Nicht nur der russische Adel bestellt nun bei ihm, sein Uhrenimperium reicht bald weit über die Grenzen Russlands hinaus. Sein sagenhaftes Vermögen nutzt Moser nach seiner Rückkehr in die Schweiz, um die Industrialisierung seiner Geburtsstadt voranzutreiben.

Doch privat hat er weniger Glück: Seine Frau Charlotte stirbt, und mit seinem Sohn Henri kommt es zu erbitterten Auseinandersetzungen. Henris Stiefschwester Mentona hingegen engagiert sich für die sozial Schwachen, wird zur Kommunistin und Frauenrechtlerin, geht in die junge Sowjetunion und bringt einen grossen Teil des Moserschen Reichtums wieder dorthin zurück, wo alles begann.

Roger Nicholas Balsiger, geb. 1943 als britisch-schweizerischer Doppelbürger, war beruflich im Finanzwesen tätig. Er war zudem britischer Honorarkonsul in Zürich. Balsiger ist der Urkel von Heinrich Moser und seit vielen Jahren der Familienchronist. Balsiger ist Präsident der Heinrich und Henri Moser Stiftung, die u.a. mit dem Moser Familienmuseum Charlotenfels das Andenken an die Pionierfamilie aufrechterhält.

Moderation und Gespräch: *Hans-Jürg Fehr*

Dienstag, 7. November • 19.30 Uhr

Stadtbibliothek, Münsterplatz 1, Schaffhausen
Eintritt: Fr. 15.– / Mitglieder und mit Legi gratis

Roger Nicholas Balsiger: *Der Uhrmacher des Zaren*. 580 S., Limmat 2023

Foto: © Guniko Schiefer



*Die fulminante Familiengeschichte des
Uhrenkönigs von Schaffhausen*

Verena Rossbacher



Foto: © Christian Geyr

Mon Chéri und unsere demolierten Seelen

Ein Leben mit zwei linken Händen, einer demolierten Seele
– und unzerbrechlichem Optimismus

Charly Benz, 43, in eigenen Worten «frühvergeist» und doch voller kindlicher Verhaltensmuster, ist liebenswürdig begabt für alle kleinen Unglücksfälle und Peinlichkeiten des Alltags, aber doch beseelt von grossem Optimismus. Mit ihrer «demolierten Seele» manövriert sie durch Beruf, Beziehungen und Familie.

Die urkomische Erzählstimme von Charly ist bei aller Flapsigkeit und Skurrilität von Ernsthaftigkeit unterlegt: So in ihrer «Postangst» – der Angst vor Briefen. Diese führt Charly zu Schabowski, ihrem «Postengel», der für sie die Briefe öffnet und im therapeutischen Gespräch darlegt. In der Freundschaft zum todkranken, lebensklugen Mann, der gemeinsamen Odyssee durch die «Esoterikskala», der Gratwanderung zwischen Krankheitsrealität und spiritueller Erfahrung, am Schluss gar in der eindrücklichen Darstellung von Geburt und Tod halten sich Humor und Wahrhaftigkeit die Waage. Und die Lesenden sind gespannt, was im ungeöffneten Brief aus Wien steht ...

Verena Rossbacher, geboren 1979 in Bludenz, studierte einige Semester Philosophie, Germanistik und Theologie in Zürich, dann am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Für **MON CHÉRI** hat sie 2022 den österreichischen Literaturpreis erhalten.

Donnerstag, 9. November • 19.30 Uhr

Stadtbibliothek, Münsterplatz 1, Schaffhausen
Eintritt: Fr. 15.– / Mitglieder und mit Legi gratis

Verena Rossbacher: **Mon Chéri und unsere demolierten Seelen**. Roman. 512 S., KIWI 2022

Verena Noll



liest aus **Die kalte Schulter**

von Markus Werner

Eine humorvolle und zugleich tiefgründige szenische Lesung

Nach **ZÜNDELS ABGANG** ist es Verena Nolls zweite abendfüllende Lesung zu einem Werk von Markus Werner. Die Schaffhauser Buchwoche und das Theater Schauwerk haben Verena Noll eingeladen, ein zweites Werk zum Live-Hörspiel umzugestalten. Mit Freude hat sie aus **DIE KALTE SCHULTER** eine lebendige, humorvolle und zugleich tiefgründige, szenische Lesung geschaffen.

Verena Noll, geb. 1971 in Wien, studierte in Wien Schauspiel und Germanistik und arbeitete danach an zahlreichen Theatern in Deutschland und Österreich. Seit 2002 lebt sie als freischaffende Schauspielerin, Sprecherin und Theaterpädagogin in Leipzig.

Co-Veranstaltung **SCHAUWERK** und Schaffhauser Buchwoche

Freitag, 10. November

• 20 Uhr (Barbetrieb ab 19.15 Uhr)

Bachturnhalle, Bachstrasse 39, Schaffhausen

• Regulärer Eintritt: Fr. 30.– / mit Legi Fr. 20.–

• **Mitglieder** des Vereins Schaffhauser Buchwoche reservieren ihren **Gratis-Eintritt** direkt unter eventfrog.ch (mit Vermerk «Mitglied Buchwoche»)

Markus Werner: **Die kalte Schulter**. Roman. 160 S., Fischer TB 2011



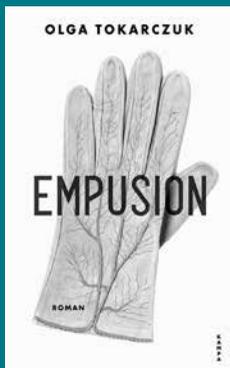
Birgit Birnbacher
Wovon wir leben

Roman Zsolnay 2023



Percival Everett
Die Bäume

Roman Hanser 2023



Olga Tokarczuk
Empusion

Roman Kampa 2023

Literatur + Fassbeiz = Litfass®

LITFASS

Neuerscheinungen im
LITERATURCLUB
der Schaffhauser Buchwoche

Litfass heisst der Literaturclub der Schaffhauser Buchwoche. Kleiner als jener von SRF oder das Literarische Quartett, die Messlatte aller ähnlichen Veranstaltungen. Wir kombinieren das anregende Format wieder mit einem anderen Highlight der jüngeren Buchwochen-Geschichte: der literarischen Tafelrunde.

Unsere Gespräche über Neuerscheinungen aus dem Jahr 2023 verteilen sich über drei Runden vor und zwischen den kulinarischen Gängen.

Unterhalten werden wir uns über diese drei Bücher:

- *Birgit Birnbacher*: Wovon wir leben
- *Percival Everett*: Die Bäume
- *Olga Tokarczuk*: Empusion

Die Teilnehmenden:

Susanne Bernhard Gross, Germanistin und Anglistin,
Vorstand SH-Buchwoche
Sibylle Eggstein, Buchhändlerin und Co-Inhaberin der
Buchhandlung BücherFass
Ralph Tanner, Germanist, Philosoph und Weinhändler
Luzi Schucan, Historiker, Vorstand SH Buchwoche

Sonntag, 12. November • 18 Uhr

Literarische Tafelrunde in der Fassbeiz, Webergasse 13, SH
Eintritt (nur mit Nachtessen): Fr. 42.–
(Fr. 27.– für Mitglieder Verein Schaffhauser Buchwoche
und Lernende/Studierende mit Legi)
» **Platzzahl beschränkt, Reservation obligatorisch.**
Anmeldung: info@buecherfass.ch

LITERARISCHE
TAFELRUNDE



Elisabeth Bronfen

Händler der Geheimnisse /

Packende Spionagegeschichte und zugleich Familiendrama

Fünzig Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs stirbt der jüdisch-amerikanische Veteran George Bromfield auf verdächtige Weise in einem Krankenhaus in New York. Kann es sein, dass seine zweite Ehefrau seinen Tod beschleunigt hat? Beim Versuch, die mysteriösen Todesumstände aufzudecken, graben seine Tochter Eva und ihr Bruder Max immer tiefer in der geheimnisumwobenen Vergangenheit ihres Vaters. In München und New York versuchen die Geschwister herauszufinden, warum ihr Vater nach Kriegsende nach Bayern zurückgekehrt ist und wie das mit seiner Freundschaft mit einem Porträtmaler und Nazikollaborateur zusammenhängt.

Gekonnt verbindet Elisabeth Bronfen eine Spionagegeschichte mit einem Familiendrama und stellt dabei das Nachwirken einer Kultur der Geheimhaltung dar, wie sie für die Nachkriegszeit ab 1945 prägend war.

Elisabeth Bronfen, geboren 1958 in München, lebt in Zürich. Sie lehrte von 1993 bis 2023 als Kultur- und Literaturwissenschaftlerin an der Universität Zürich und an der New York University und publizierte über Literatur, visuelle Kultur und Gender Studies, sowie ein Kochbuch. HÄNDLER DER GEHEIMNISSE ist ihr erster Roman.

Montag, 13. November • 19.30 Uhr

Fass-Bühne, Webergasse 13, Schaffhausen
Eintritt: Fr. 15.– / Mitglieder und mit Legi gratis

Elisabeth Bronfen: Händler der Geheimnisse. Roman. 320 S., Limmat 2023



*Emmanuelle
Fournier-Lorentz*

Villa Royale /

Rasant und voller Leben – ein Roman wie ein Roadmovie

Die Teenagerin Palma Gauthier flüchtet mit Mutter und Geschwistern aus Paris. Der grosse Bruder Charles ist ein äusserst attraktiver Jugendlicher, und der hochbegabte kleine Victor spielt auf den Autofahrten Schach gegen sich selbst. Die vier sind nach dem frühen Tod des Vaters aus ihrem Häuschen im Süden von Paris – ihrer «Villa Royale» – abgehauen. Fast fünf Jahre lang fahren sie quer durch Frankreich. Der Grund ihrer Flucht erschliesst sich erst allmählich, durch Gespräche in der Intimität des engen Raumes des alten Renault 5, am Steuer die pausenlos qualmende Mutter.

Ein Roman über Familienzusammenhalt, geprägt durch Trauer, Flucht und das Leben unterwegs. Der Trauer steht ein subtiler und feiner Humor gegenüber, der der Handlung und der Entwicklung noch mehr Tiefe verleiht.

«Emmanuelle Fournier-Lorentz ist das kühne Kunststück gelungen, der Trauer alles Bleierne und Melodramatische zu nehmen.» (Roman Bucheli NZZ)

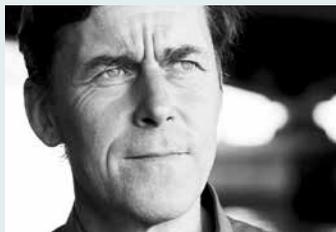
Emmanuelle Fournier-Lorentz, geboren 1989 in Tours, lebt seit 2012 in Lausanne und arbeitete bis 2016 bei der Genfer Tageszeitung Le Courrier. VILLA ROYALE ist ihr erster Roman.

Moderation und Übersetzung: *Marion Graf*

Dienstag, 14. November • 19.30 Uhr

Fass-Bühne, Webergasse 13, Schaffhausen
Eintritt: Fr. 15.– / Mitglieder und mit Legi gratis

Emmanuelle Fournier-Lorentz: Villa Royale. Roman. 288 S., Dörlemann 2023



Peter Stamm

In einer dunkelblauen Stunde

Ein Roman über einen Schriftsteller und die Geheimnisse seines Lebens

Im neuen Roman *IN EINER DUNKELBLAUEN STUNDE* legt Peter Stamm Fahrten, wir folgen ihnen gerne und verirren uns gleich im Spiel zwischen Wirklichkeit und Fiktion: Die Dokumentarfilmerin Andrea sucht nach den Spuren des bekannten Schweizer Schriftstellers Richard Wechsler in dessen Geburtsort. Nach ersten Drehtagen in Paris wartet sie vergeblich auf den Autor, findet aber beim Lesen seiner Bücher neue Hinweise: Die Begegnung mit Wechslers Jugendliebe Judith eröffnet eine weitere Ebene im spielerischen Umgang mit der nur scheinbar zuverlässig erzählten Realität.

Peter Stamm, geboren 1963, lebt in Winterthur. Seit 1990 freier Autor. Nach seinem Romandebüt *AGNES* 1998 erschienen acht weitere Romane, Erzählungssammlungen und ein Band mit Theaterstücken. Schweizer Buchpreis 2018. Parallel zum Roman *IN EINER DUNKELBLAUEN STUNDE* entstand der Dokumentarfilm *WECHSELSPIEL*.

Moderation und Gespräch:

Esther Schneider, während 11 Jahren Leiterin der Literaturredaktion von Schweizer Radio SRF; seit 2021 selbständige Podcasterin, Kulturjournalistin und Moderatorin (Literatursalon «Sequoia», Podcast «LiteraturPur»).

Mittwoch, 15. November • 19.30 Uhr

Fass-Bühne, Webergasse 13, Schaffhausen
Eintritt: Fr. 15.– / Mitglieder und mit Legi gratis

Peter Stamm: In einer dunkelblauen Stunde. Roman. 256 S., S. Fischer 2023



Mina Hava

Für Seka

Über ein Leben, in dem das Politische und das Persönliche untrennbar verbunden sind

Seka, Tochter bosnischer Eltern, wächst in der Schweiz auf und lernt schwimmen – lernt, nicht unterzugehen. Mit Anfang zwanzig sucht sie nach den Spuren ihrer zerbrochenen Familie und ihres bisherigen Lebens. Übrig geblieben sind ihr nur ein Briefumschlag mit einer Handvoll Fotografien und die Angst vor dem Vater, die Sorge um ihre Mutter und ihren Bruder, die Knoten in ihrer Brust.

Aufgewachsen mit Erzählungen über die Ausgrabung von Massengräbern in der Nähe des Wohnortes ihrer Grossmutter, beginnt sie mit historischen Recherchen und versucht so den Weg ihrer Eltern aus Bosnien in die Schweiz zu rekonstruieren.

Es ist ein Roman über das Fremdsein, über den Versuch, alles richtig zu machen, und über Menschen, deren Namen nicht in die Schweiz passen. Sensibel beschreibt Mina Hava ein junges Leben, in dem das Politische und das Persönliche untrennbar verbunden sind, eine Geschichte vom Verlassen und Verlassenwerden und von der Frage, was war.

Mina Hava, geboren 1998, studierte Globalgeschichte und Wissenschaftsforschung an der ETH in Zürich sowie Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. *FÜR SEKA* ist ihr Debütroman.

Moderation: *Sharon Saameli*

Donnerstag, 16. November • 19.30 Uhr

Fass-Bühne, Webergasse 13, Schaffhausen
Eintritt: Fr. 15.– / Mitglieder und mit Legi gratis

Mina Hava: Für Seka. Roman. 278 S., Suhrkamp 2023



Foto: © Vojtěch Veškrna

Jaroslav Rudiš

Weihnachten in Prag

Eine Weihnachtsgeschichte aus dem verschneiten Prag

Weihnachten, Heiligabend. Wahrscheinlich der ruhigste Tag des Jahres in Prag. Jaroslav Rudiš zieht durch die Metropole an der Moldau. Es schneit, es ist kalt, und die Strassen sind leergefegt. Und doch begegnen einem überall die alten und neuen Geschichten dieser Stadt. Rudiš kehrt in einige Wirtschaftshäuser ein, wo er bei frisch gezapftem Bier drei einsame Gestalten trifft: Kafka, den König von Prag, und eine Italienerin aus Mailand. Sie alle erzählen von diesem besonderen Tag des Jahres. Von leuchtenden Birnen und wärmenden Händen, von Karpfen in Gurkengläsern, aus deren Augen noch die verstorbenen Bewohner der Stadt glotzen, und vom Christkind, das jedes Jahr in dieselbe Kneipe kommt und sich mit der ratternden Strassenbahn wieder davonestiehlt.

Jaroslav Rudiš, geb. 1972, ist Schriftsteller, Drehbuchautor und Dramatiker. Er studierte Deutsch und Geschichte in Liberec, Zürich und Berlin und arbeitete u.a. als Lehrer und Journalist. *WINTERBERGS LETZTE REISE*, der erste Roman, den er auf Deutsch geschrieben hat, wurde 2019 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. *WEIHNACHTEN IN PRAG* ist im Luchterhand Verlag erschienen und wurde durch den tschechischen Illustrator «Jaromír 99» reich illustriert.

Donnerstag, 23. November • 19.30 Uhr

Fass-Bühne, Webergasse 13, Schaffhausen

Eintritt: Fr. 15.– / Mitglieder und mit Legi gratis

Jaroslav Rudiš: *Weihnachten in Prag*. 96 S., mit zahlreichen Abbildungen von Jaromír 99. Luchterhand Literaturverlag 2023

In eigener Sache

Werden Sie Mitglied des Vereins Schaffhauser Buchwoche! Als Mitglied bezahlen Sie 100 Franken pro Jahr, haben freien Zutritt zu allen Veranstaltungen (bzw. eine Ermässigung von 15 Fr. an der Literarischen Tafelrunde) und leisten darüber hinaus einen Beitrag zur konkreten Literaturförderung. Ihre Anmeldung nehmen wir jederzeit gerne entgegen: www.schaffhauserbuchwoche.ch (Rubrik Verein)

Herzlichen Dank

Für finanzielle Unterstützung danken wir Stadt und Kanton Schaffhausen sowie den weiteren Sponsoren.



Medienpartner:

Schaffhauser Nachrichten

Impressum

Veranstalter: Verein Schaffhauser Buchwoche, Postfach, 8201 Schaffhausen • www.schaffhauserbuchwoche.ch

Reservationen: Buchhandlung BücherFass, Webergasse 13, 8200 Schaffhausen
Telefon 052 624 52 33 • info@buecherfass.ch

Gestaltung: richtig+schön.ch, Silvia Bartholdi

VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

MO | 6. NOVEMBER | 19.30

Gianna Olinda Cadonau: Feuerlilie

DI | 7. NOVEMBER | 19.30

Roger Nicholas Balsiger: Der Uhrmacher des Zaren.
Der Lebensroman des Industriepioniers Heinrich Moser
und seiner Kinder Henri und Mentona

DO | 9. NOVEMBER | 19.30

Verena Rossbacher: Mon Chérie
und unsere demolierten Seelen

FR | 10. NOVEMBER | 20.00

Verena Noll liest aus «Die kalte Schulter»
von Markus Werner

SO | 12. NOV | 18.00 | LITERARISCHE TAFELRUNDE

LITFASS: Neuerscheinungen 2023
im Literaturclub der Schaffhauser Buchwoche 

MO | 13. NOVEMBER | 19.30

Elisabeth Bronfen: Händler der Geheimnisse

DI | 14. NOVEMBER | 19.30

Emanuelle Fournier-Lorentz: Villa Royale

MI | 15. NOVEMBER | 19.30

Peter Stamm: In einer dunkelblauen Stunde

DO | 16. NOVEMBER | 19.30

Mina Hava: Für Seka

DO | 23. NOVEMBER | 19.30

Jaroslav Rudiš: Weihnachten in Prag

Die Buchhandlung Bücher-Fass nimmt gerne Ihre
Reservation entgegen:
Telefon 052 624 52 33 oder info@buecherfass.ch

www.schaffhauserbuchwoche.ch